



Foto: Rosel Eckstein / PIXELIO

Liebe Naturfreunde,

die Stiel-Eiche (*Quercus robur*) ist die Leipziger Auwaldpflanze des Jahres 2012. Bekannt gegeben wurde die von Vielen mit Spannung erwartete Entscheidung am 16. April beim 18. Tag des Leipziger Auwaldes. In diesem Jahr fand er in der Auwaldstation in Lützschena statt. Dorthin waren so viele Naturfreunde gekommen, um sich über den Auwald und die Arbeit des NABU zu informieren, dass die Räumlichkeiten kaum ausreichten.

Damit liegt ein erster Höhepunkt unseres Veranstaltungskalenders bereits hinter uns; mit der Naturschutzwoche, die am 31. Mai beginnt, startet aber bald eine weitere traditionsreiche Veranstaltung des NABU-Regionalverbands. Die Vorbereitungen dafür laufen im Moment auf Hochtouren.

Zuvor aber wollen wir am 12. Mai unsere neue Geschäftsstelle in Leipzig-Gohlis mit einem Tag der offenen Tür feierlich eröffnen. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Der Vorstand des NABU-Regionalverbands Leipzig

Erfolgreicher Auwaldtag 2012

NABU Leipzig wählt Stiel-Eiche zur Auwaldpflanze des Jahres und will damit auf die herausragende ökologische Bedeutung dieser Baumart hinweisen

Der Hartholzauwald ist ein besonders artenreicher und schützenswerter Lebensraum. An Deutschlands Flüssen ist er selten geworden; doch in Leipzig gibt es die Chance, ihn zu erhalten. Die prägende Baumart dieses Waldtyps ist die Stiel-Eiche (*Quercus robur*). Sie ist ein unverzichtbarer Bestandteil dieses Ökosystems und wurde deshalb vom NABU-Regionalverband Leipzig zur Auwaldpflanze des Jahres 2012 gekürt.

Bekanntgegeben wurde die Entscheidung beim Tag des Leipziger Auwaldes, der seit 1994 vom NABU Leipzig organisiert wird – unterstützt vom Amt für Umweltschutz der Stadt. Jedes Jahr am 16. April steht der Auwald dabei im Mittelpunkt – Leipzigs wertvollstes Naturerbe. Der NABU-Regionalverband nutzt den traditionsreichen Tag des Auwaldes, um über die interessanten Besonderheiten dieser Flusslandschaft zu informieren und auf ihre Bedrohungen aufmerksam zu machen. Symbolisch steht jedes Jahr ein Auwaldtier oder eine Auwaldpflanze als „Botschafter“ für dieses Anliegen.

Erfreulicher Besucherandrang

Zum 18. Tag des Leipziger Auwaldes waren fast 100 Naturfreunde in die Auwaldstation nach Lützschena gekommen, sodass der Veranstaltungsraum kaum für alle ausreichte. Im Erdgeschoss wurde spontan eine zweite Vortragsreihe organisiert, und im Hof konnte eine kleine Ausstellung mit Naturzeichnungen bewundert werden, denn alljährlich beteiligen sich auch Künstler am Tag des Auwaldes. Beispielsweise hat ein Grafiker im Auftrag



Exkursion zur Stiel-Eiche beim 18. Tag des Leipziger Auwaldes.

Foto: René Sievert

des NABU einen Baumwollbeutel gestaltet, sodass man die Auwaldpflanze des Jahres als Motiv auf der Einkaufstasche durch die Stadt tragen kann. Man kann sich die Stiel-Eiche aber auch als Kupferstich nachhause holen.



Foto: René Sievert



Bei der Exkursion zum Tag des Auwaldes informierten Franka Seidel (Leiterin der Auwaldstation Leipzig) und Rolf Engelmann (Geschäftsführer des Vereins zur Förderung der Umweltbildung und Umweltforschung ENEDAS e.V.) über die Landschaftsgeschichte, die Auwaldnatur und über die Auwaldpflanze des Jahres, die Stiel-Eiche.

Fotos: René Sievert



Bekanntgabe der Auwaldpflanze des Jahres: Leipzigs Bürgermeister Heiko Rosenthal (Beigeordneter für Umwelt, Ordnung und Sport) lüftete das Geheimnis.

Foto: NABU Leipzig

Naturspaziergang zur Stiel-Eiche

Nach den Fachvorträgen zur Auwaldnatur folgte noch eine Exkursion, bei der man einiges über die interessante Landschaftsgeschichte erfahren sowie die Stiel-Eiche und andere Auwaldbewohner näher kennenlernen und konnte.

Stiel-Eichen können mehrere hundert Jahre alt werden, und gerade die alten Eichen sind ökologisch besonders wertvoll. In der Krone kann man mehr als 1000 Insektenarten, darunter über 100 Schmetterlings- und zahlreiche seltene Käferarten antreffen. Diese Vielfalt lässt sich in anderen Baumkronen nicht finden. Der Erhalt alter Stiel-Eichen ist deshalb ein wichtiges Anliegen des Naturschutzes.

Es geht aber auch um den Erhalt des Lebensraums dieser Baumart – um den Schutz der Hartholzaue. In der Leipziger Auenlandschaft ist dieser dynamische und artenreiche Waldtyp unter Einflussnahme des Menschen im Laufe von Jahrhunderten entstanden. Doch im Industriezeitalter änderte sich die Art der Waldbewirtschaftung, und die Landschaft wurde durch Wasserbaumaßnahmen und Braunkohleabbau so stark verändert, dass der Hartholzauwald seinen Charakter immer mehr verloren hat. Nach europäischen Na-

turschutzrichtlinien ist der Hartholzauwald ein schützenswerter Lebensraum, und der NABU-Regionalverband Leipzig engagiert sich dafür, dass er erhalten oder wieder hergestellt wird. Symbolisch steht dafür nun die Stiel-Eiche als Auwaldpflanze des Jahres.



Ronald Schiller (Naturkundemuseum Leipzig) blickte in seinem Vortrag auf die Schlehe, die Auwaldpflanze des Jahres 2002, als Lebensraum heimischer Insekten. Im Vortragsraum in der Auwaldstation Leipzig war jeder Sitzplatz vergeben.

Auch Lokalfernseh- und Zeitungsreporter waren gekommen, um über den 18. Tag des Leipziger Auwaldes zu berichten.



Im Hof der Auwaldstation lieferte die Ausstellung der Künstlerin Christa Dankert weitere Informationen zum Thema Natur- und Artenschutz.



Plakat des NABU Leipzig

Der Tag des Leipziger Auwaldes fand in diesem Jahr in der Auwaldstation in Lützschena statt. Hier konnten sich die Teilnehmer auch mit Getränken und Infomaterial versorgen, darunter mit Faltblättern und Plakaten, mit denen der NABU-Regionalverband die Auwaldpflanze des Jahres näher vorstellt. Dieses Informationsmaterial kann man auch in der Geschäftsstelle des NABU Leipzig in der Corinthstraße 14 bekommen.

Für Naturfreunde, die sich für die Auwaldökologie interessieren ist die Auwaldstation Leipzig ein lohnendes Ausflugsziel. Die Station versteht sich als Bildungs-, Begegnungs- und Kulturzentrum und bietet zahlreiche Veranstaltungen an.

Die Auwaldstation Leipzig im Internet*:
www.Auwaldstation.de



Noch mehr Auwaldinformationen:

Die Naturschutzwoche vom 31. Mai bis zum 5. Juni 2012

Leipzigs bedeutendstes Ökosystem steht jedes Jahr im Mittelpunkt des Auwaldtages am 16. April. In diesem Jahr wird der Auwald und seine schützenswerte Tier- und Pflanzenwelt aber auch das zentrale Thema der Naturschutzwoche sein. Unter dem Motto „Der Auwald – Leipzigs Naturerbe“ findet sie in diesem Jahr vom 31. Mai bis zum 5. Juni statt. Eine ganze Woche lang bietet der NABU-Regionalverband Leipzig – in Zusammenarbeit mit der Stadt – Naturfreunden Exkursionen und Vorträge an. Geführt und informiert von Fachleuten, kann man Leipzigs Natur genauer kennenlernen.

Programm der Naturschutzwoche 2012

Der Auwald – Leipzigs Naturerbe

Do, 31. Mai 16.00 Uhr	Eröffnung und Grußwort des NABU Leipzig Grußwort des Bürgermeisters für Umwelt, Ordnung und Sport Vortrag: Der Auwald – Leipzigs besondere Naturerbe Exkursion in die Burgaue	René Sievert (NABU Leipzig) Heiko Rosenthal Dr. Mathias Scholz Dr. Hans Kasperidus (Helmholtzzentrum für Umweltforschung – UFZ) Dr. Peter Otto (Universität Leipzig)	Alte Wache am Reitweg in der Burgaue
Fr, 1. Juni 16.00 Uhr	Exkursion ins Arboretum Löbnig-Dölitz	Thomas Knorr (Forstamt Leipzig)	Arboretum (Connewitzer Straße 23)
Sa, 2. Juni 10.00 Uhr	Mit dem Rad alte Flussläufe in der Aue entdecken – Eine Radtour entlang der Luppe-Altläufe gegen 13.30 Uhr Ausklang in der Dom- holzschänke	Torsten Wilke (Amt für Stadtgrün und Gewässer) Philipp Steuer (NABU Leipzig)	Hans-Driesch-Str. / Ecke Friesenstraße
14.00 Uhr	Auwald – Stadtpark – Bürgergarten Wie JOHANNA die CLARA auf die PALME bringt, weil die den ADAM liebt. Ein Spaziergang durch Park, Auwald und Kulturgeschichte mit Picknick in Lindenau	Michael Berninger (Kurator „Zwischengrün“)	Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (Karl-Tauchnitz-Str. 9-11)
So, 3. Juni 10.30 Uhr	Auf den Spuren des Eschenscheckenfal- ters – Geschützte und gefährdete Schmetterlinge in der Aue	Ronald Schiller (Naturkundemuseum Leipzig)	Auwaldstation Leipzig (Schlossweg 11)
14.00 Uhr	Die Gewässerentwicklung in der Nord- West-Aue – Exkursion vom Hundewasser zur Waldspitze	Franka Seidel (Auwaldstation Leipzig)	
Mo, 4. Juni 16.00 Uhr	Urwald, Mittelwald, Hochwald – Exkursion zur Waldentwicklung in Leipzig	Hendrik Teubert (Hellriegel- Institut an der Hochschule Anhalt)	Parkplatz Gustav-Esche-Str. / Höhe Nahle / Kilometerweg
Di, 5. Juni 15.00 Uhr	Vögel des Auwaldes ganz nah – Nester, Eier und Gesang erkennen Veranstaltung für Kinder Telefonische Anmeldung unter 0341 982210	Petra Hanso (Naturkundemuseum Leipzig)	Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3)
16.00 Uhr	Botanische Wanderung durch den süd- lichen Auwald	Dr. Peter Gutte	Forsthaus Raschwitz (Koburger Straße 33)
Mi, 6. Juni 16.00 Uhr	Das Paußnitzprojekt	Dr. Karl Steib (Amt für Umweltschutz)	Bushaltestelle Rennbahn am Schulbiologiezentrum
Do, 7. Juni 16.00 Uhr	Die Bedeutung der Fließgewässer für den Hartholzauwald am Beispiel von Pleiße und Floßgraben – Bootsexkursion Teilnahmegebühr 10 Euro Anmeldung unter 0341 6884477	Philipp Steuer (NABU Leipzig) Freizeit-Abenteuer (freizeit-abenteuer.com)	Ziegeleiweg / Equipagen- weg

Artenvielfalt zwischen Atlantik und Pazifik

NABU lädt zum Vortragsabend über Costa Ricas exotische Natur

Affen und Leguane gehören nicht zu den Tieren, mit denen sich der NABU-Regionalverband Leipzig bei seiner täglichen Arbeit für Flora und Fauna beschäftigt. Doch die Bewahrung der Biodiversität ist dem NABU nicht nur in der heimischen Natur ein Anliegen, sondern weltweit. Wie wichtig der Schutz der Artenvielfalt ist, wird besonders deutlich bei einem Blick auf die reiche Natur exotischer Länder. Deshalb möchte der NABU-Regionalverband am



Foto: Dr. Rainer Hoyer

7. Mai von 19 bis 21 Uhr interessierte Naturfreunde bei einem Vortragsabend nach Mittelamerika entführen. Die Veranstaltung findet in der traditionsreichen Reihe „Der Natur zuliebe“ im Naturkundemuseum (Lorzingstraße 3) statt; der Eintritt ist kostenlos.



Der Grüne Leguan (*Iguana iguana*) ist, anders als sein deutscher Name suggeriert, nicht immer grün. Es gibt auch mehr gräuliche oder rötliche Exemplare.

Foto: Dr. Rainer Hoyer

Unter dem Titel „Costa Rica – Fauna und Flora“ wird Dr. Rainer Hoyer (Vorsitzender des Aquarianervereins „Nymphaea Leipzig 1892 e. V.“) bei der NABU-Veranstaltung über seine Reise in das exotische Land berichten, das über eine außergewöhnlich vielfältige Natur verfügt, denn Costa Rica liegt an der Schnittstelle von Nord- und Südamerika und ist damit Lebensraum für Vertreter des Tier- und Pflanzenreichs beider Teilkontinente. „Selbst bei einer kurzen Stippvisite kann man – wenn man sich aufmerksam umsieht – eine Menge davon erleben“, sagt Dr. Hoyer.

Der Leipziger Naturfreund hat von seiner Reise nach Costa Rica eine Vielzahl beeindruckender Fotos mitgebracht und wird einige davon bei der Veranstaltung im Naturkundemuseum zeigen.

Die fotografische Reise beginnt in der Hauptstadt San Jose, die auf einer Hochebene in der Landesmitte liegt und führt zunächst in den Nordosten nach Puerto Viejo de Sarapiquí und dann weiter nach La Fortuna im Norden sowie nach Santa Elena im Bergregenwald, sie endet in Quepos am Pazifik. Dabei wird Rainer Hoyer nicht nur die unterschiedlichen Landschaftstypen und Ökosysteme vorstellen, die er auf dieser Reise kennenlernen konnte: „Interessant ist auch ein Blick auf Land und Leute“, verspricht der weitgereiste Hobbyfotograf.



Die alte Post in San Jose.

Foto: Dr. Rainer Hoyer

Costa Rica – Fauna und Flora

Ein Vortrag von Dr. Rainer Hoyer (Nymphaea e.V.)

Ort: Naturkundemuseum Leipzig,
Lorzingstraße 3

Zeit: Montag, 7. Mai 2012, 19 bis 21 Uhr

Der Natur zuliebe

Die Veranstaltung ist öffentlich und kostenlos.

Zu den Vorträgen der Reihe „Der Natur zuliebe“ lädt der NABU-Regionalverband Leipzig immer am ersten Montag im Monat ein. Das ist an den kommenden Montagen geplant:

4. Juni Cornelia Meinel Teneriffa – eine Reise auf der kanarischen Vulkaninsel

2. Juli Gottfried Kohlhasse Der Biber

3. September F. Richter (Anglerverband) Artenreicher Fischbestand der Leipziger Gewässer

4. Oktober Roland Zitschke Das Luppe-Binnendelta im Dornröschenschlaf

5. November Dr. Leonhard Kasek Vorstellung der Schönauer Lachen

3. Dezember Dieter Florian Mit der Unterwasserkamera auf den Philippinen

Tag der offenen Tür

Kräuterquark für Wissenshungrige

Am 12. Mai wird die neue Geschäftsstelle des NABU Leipzig eingeweiht

Lange Zeit hatte der NABU-Regionalverband sein Domizil in der Zollikoferstraße im Leipziger Stadtteil Volkmarsdorf. Doch im März – als viele Vögel mit dem Nestbau und die ersten Kröten mit ihrer Frühjahrswanderung beschäftigt waren –, war das große Kistenpacken angesagt, einige Mitglieder und Mitarbeiter des NABU-Regionalverbands haben tatkräftig angepackt, und die Geschäftsstelle ist nach Gohlis umgezogen. Der NABU Leipzig ist nun in der Corinthstraße 14 zu finden. In den hellen, modern sanierten Räumen dort werden die Büroarbeiten erledigt, aber auch kreative Treffen der Vereinsmitglieder sind geplant und informative Veranstaltungen für Leipziger Naturschutzfreunde. Am 12. Mai wird die Geschäftsstelle mit einem Tag der offenen Tür feierlich eingeweiht. Der NABU-Regionalverband hofft, dass zahlreiche Mitglieder, Naturfreunde, Anwohner und Neugierige die Gelegenheit nutzen, um die neuen Räumlichkeiten und den NABU-Regionalverband kennenzulernen und um miteinander ins Gespräch zu kommen. Der NABU wird über Pläne und Aktivitäten informieren und dafür werben, seine Naturschutzarbeit in Leipzig und Umgebung zu unterstützen.



Die neue Geschäftsstelle des NABU-Regionalverbands Leipzig in der Corinthstraße 14.

Foto: Ina Ebert

Leckerer Kuchen und lehrreicher Spielspaß

Streuobstwiesensaft, Kaffee, Tee und Kuchen, frisches Brot und Kräuterquark werden auf die Gäste warten, und natürlich gibt es Informationsmaterial zum Mitnehmen sowie unterhaltsame Spiele für große und kleine Naturschützer. So kann man spielerisch die heimische Fischwelt kennenlernen oder sein Wissen beim Vogelstimmenquiz testen. NABU-Experten werden über den Bau von Nisthilfen informieren und zum Vogelhäuschen-Raten einladen. Dabei müssen verschiedene Nistkästen den richtigen Bewohnern zugeordnet werden. Wer bei den geplanten Spielen erfolgreich ist, darf sich auf nützliche kleine Preise freuen. Der Stadtteilpark am neuen Büro bietet auch Gelegenheit für Spielspaß im Freien oder für einen Spaziergang durchs Grüne.

Um 11 Uhr wird der Tag der offenen Tür beginnen, um 14.30 Uhr ist eine Preisverleihungszeremonie geplant, und um 15 Uhr soll der Tag mit einer kleinen Filmvorführung enden.

Die „Stunde der Gartenvögel“

Vom 11. bis 13. Mai ist wieder große NABU-Vogelzählung



Foto: Nadine Wolf / LBV

Am 12. Mai lädt der NABU-Regionalverband Leipzig zum Tag der offenen Tür in die neue Geschäftsstelle in der Corinthstraße 14. Am selben Wochenende sind Naturfreunde in ganz Deutschland aber auch zuhause gefragt – im Hinterhof, auf dem Balkon, im Park oder im Garten: Der NABU ruft zur großen Vogelzählung auf. Wer mitmachen möchte, sollte in der Zeit vom 11. bis zum 13. Mai eine Stunde lang Vögel beobachten, alle entdeckten Arten notieren und dem NABU melden. So kann man seine ornithologischen Kenntnisse steigern und auch tolle Preise gewinnen; die Naturschützer bekommen wichtige Daten über die Bestandsentwicklung einiger Vogelarten.

Die „Stunde der Gartenvögel“ gilt als Deutschlands größte Vogelzählung. Im vergangenen Jahr haben sich in der Stadt und im Landkreis Leipzig 398 Vogelfreunde daran beteiligt; 8927 Vögel haben sie dem NABU gemeldet. Der am häufigsten beobachtete Vogel war der Haussperling (*Passer domesticus*).

Mehr zur Stunde der Gartenvögel*: www.Stunde-der-Gartenvoegel.de

Das Bild der Woche

Naturfreunde, die in Leipzig und Umgebung mit der Kamera unterwegs sind, können ihre schönsten Fotos an den NABU-Regionalverband schicken, der regelmäßig ein „Bild der Woche“ im Internet veröffentlicht. Wer mitmachen will, kann sein Digitalfoto und einen kurzen Kommentar per E-Mail schicken an: info@NABU-Leipzig.de.

http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=97&Itemid=50



Foto: Ursula Dauderstädt

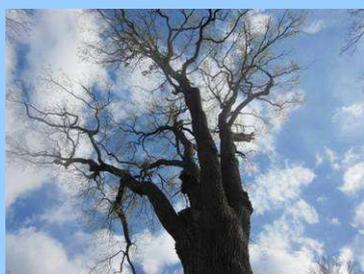


Foto: Sabine Stelzner



Foto: René Sievert

Wir sind aktiv für den Naturschutz in Leipzig und Umgebung. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer **Spende**, durch Ihre **Mitgliedschaft** im NABU oder durch **aktive Mitarbeit** im NABU-Regionalverband Leipzig!

http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=4&Itemid=38

- Sie sind in der Natur unterwegs mit dem Fotoapparat?
Dann schicken Sie uns Ihr schönstes Foto – vielleicht wird es unser „**Bild der Woche**“ im Internet!
- Sie möchten uns näher kennenlernen?
Dann Besuchen Sie uns beim **Tag der offenen Tür** am 12. Mai in der neuen Geschäftsstelle in der Corinthstraße 14!
- Sie wollen mehr erfahren über den schönen und schützenswerten Leipziger Auwald?
Dann kommen Sie zu den Veranstaltungen der **Leipziger Naturschutzwoche** vom 31. Mai bis zum 5. Juni!

Wir freuen uns auf Sie.

Hier können Sie die **NABU-Naturschutznachrichten** als E-Mail-Newsletter abonnieren:

http://www.nabu-leipzig.de/index.php?option=com_content&view=article&id=130&Itemid=53

Sie bekommen dann automatisch jede neue Ausgabe als PDF-Datei geschickt. Bitte empfehlen Sie uns weiter - wir freuen uns auf neue Leser!



Naturschutzbund Deutschland
NABU-Regionalverband Leipzig e.V.
Corinthstraße 14
04157 Leipzig

Telefon: 0341 6 88 44 77
Telefax: 0341 6 88 44 78

info@NABU-Leipzig.de
www.NABU-Leipzig.de

Spenden sind steuerlich absetzbar und können überwiesen werden auf unser Konto bei der Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 1100 911 959
Bankleitzahl: 860 555 92

* Der NABU-Regionalverband Leipzig e.V. ist nicht verantwortlich für die Inhalte der hier verlinkten Internetseiten.